

Auf der BWS-Sitzung am Vorabend der Messe wurde die Kampagne den Weihnachtspaumzeugern vorgestellt. Das zentrale Motto: „Entdecken Sie unser Waldkulturerbe“ erhielt eine speziellen Ergänzung: „...natürlich mit Ihren Weihnachtbaum“ und „Ohne ihn wäre Weihnachten nur halb so schön“. Diese eigens entwickelten Werbemittel können gegen eine geringe Kostenbeteiligung von 30 Euro pro Paket erworben werden. Mit den Materialien können alle Weihnachtbaumanbieter und Verkäufer – nicht nur Verbandsmitglieder – ihre Verkaufsstände ausstatten und sich damit als Partner des deutschen Beitrags zum Internationalen Jahr der Wälder sichtbar machen. Das Paket besteht aus jeweils 600 Streifenetiketten, drei Transparenten sowie 600 Infoflyern, alle in wetterfester Ausführung. Überdies kann jeder Weihnachtspaumzeuger den Slogan „Ohne ihn wäre Weihnachten nur halb so schön“ unabhängig von der Kampagne für seine eigene Werbung nutzen, allerdings nur in der vorgegebenen Form (Schrift und Farbe).

Das Interesse an den Werbematerialien war selbst für den Verband überraschend groß. Auf der Messe wurden über 250 der Werbepakete abgesetzt. Bis Mitte Oktober können Interessenten dieses Paket noch bei Markus Schauer (82041 Oberhaching, Tel. 089-7465450, E-Mail: info@schauer.de) bestellen. Der Verband rechnet damit, dass am Ende die Zahl von 700 verkauften Paketen erreicht werden wird.

Der Messebesuch war nach Aussage von BWS-Präsident Oelkers überwältigend. Die Messe in Reiste gehörte in diesem Jahr zu den bestbesuchten Weihnachtspaummessen Europas, die sich hinter der Schwesterveranstaltung im dänischen Langesø nicht mehr zu verstecken brauche. Im Gegenteil, die Besucher schätzten unter anderem das kom-

Gute Stimmung herrschte während der Messe im sauerländischen Estlohe-Reiste unter Besuchern wie Ausstellern.

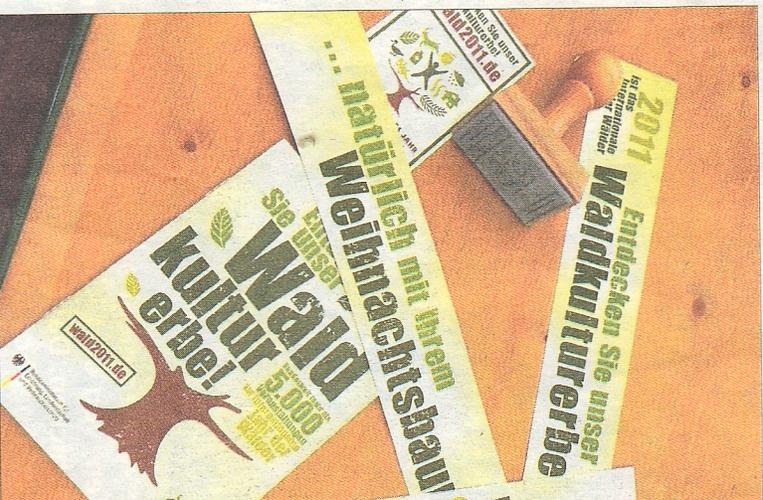


Zum zweiten Mal wurde eine Nordmamtanne (rechts) des Betriebes Kira auf der Weihnachtspaumbörse als bester Baum gekürt. Die schönste Blaufichte (links) schickte der Gutshof Tanne.

Fotos (2): Michalik

pakete Messegelände mit kurzen Wegen rund um die Schützenhalle und das „hervorragende Angebot an Vortragungsveranstaltungen“, wie Oelkers den Rückmeldungen der Besucher entnahm. Spezialisten aus den Bereichen Düngung und Pflanzenschutz hielten zielgruppengenaue Fachvorträge, wegen der großen Nachfrage teilweise sogar wiederholt. Auch die Berater des BWS, der Land-

wirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, die Arbeitsgruppe des Gartenbaus für Landwirtschaft standen den Besuchern Rede und Antwort und informierten über aktuelle Themen. Auf der traditionell in der Halle durchgeführten Baum Börse wurden über eine halbe Million Weihnachtspäume angeboten und nachgefragt.



Auf den Weihnachtspbaum zugeschnittenes Werbematerial 2011: Darunter die hier abgebildeten Streifen und Werbemittel der Kampagne 2011.

### Weihnachtspbaumkönigin kürte die schönsten Bäume

Zu den unterhaltsamen Elementen der Veranstaltung zählte die Wahl des „Schönsten deutschen Weihnachtspbaumes“. Insgesamt 18 Bäume unterzogen sich der kritischen Prüfung durch die Fachbesucher. Zum zweiten Mal siegte in der Kategorie Nordmamtanne die Firma Kira-Weihnachtspäume aus Ra-

devor „and... den r... rung... Steph... Prof... mend... für d...

ten Weihnachtstanne. Das Sie unser speziellen Themen. Ihn wäre diese Mittel können erworben werden können und Vermitglieder und deutschen 1 Jahr der Paket be- netketten, n, Ueber- nummerze- Weh- abhängig eigene nur in der- und Far- emateria- and über- se wurden abgesetzt. eressenten is Schauer -7465450, sellen. Der am Ende aketen er- Aussage überwältigt in die Weihen Weh- die sich die ver- alung im zu ver- , die Besu- das kom-

Gute Stimmung herrschte während der Messe im sauerländischen Eslohe-Reise unter Besuchern wie Ausstellern.



Zum zweiten Mal wurde eine Nordmannanne (rechts) des Betriebes Kira auf der Weihnachtsbaummesse als bester Baum gekürt. Die schönste Blaufichte (links) schickte der Gutshof Tanne.

Fotos (2): Michalnik

Wegen der kurzen Wege rund um die Schützenhalle und das „hervorragende Angebot an Vortragsveranstaltungen“, wie Oelkers den Rückmeldungen der Besucher entnahm. Spezialisten aus den Bereichen Düngung und Pflanzenschutz hielten zielgruppen- und Pflanzenschutz hielten zielgruppen- genaue Fachvorträge, wegen der großen Nachfrage teilweise sogar wiederholt. Auch die Berater des BWS, der Land-

wirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, die Arbeitsgruppe des Gartenbaus Westfalen-Lippe und das Ministerium für Landwirtschaft standen den Besuchern Rede und Antwort und informierten über aktuelle Themen. Auf der traditionell in der Halle durchgeführten Weihnachtsbaummesse wurden über eine halbe Million Weihnachtsbäume angeboten und nachgefragt.



Auf den Weihnachtsbaum zugeschnittenes Werbematerial zum Internationalen Jahr der Wälder 2011: Darunter die hier abgebildeten Streifenetiketten und Infoflyer sowie sonstige Werbemittel der Kampagne 2011.

Foto: Liebgard Jennerich

**Weihnachtsbaumkönigin kürte die schönsten Bäume**  
Zu den unterhaltsamen Elementen der Veranstaltung zählte die Wahl des „Schönsten deutschen Weihnachtsbaumes“. Insgesamt 18 Bäume unterzogen sich der kritischen Prüfung durch die Fachbesucher. Zum zweiten Mal siegte in der Kategorie Nordmannanne die Firma Kira-Weihnachtsbäume aus Ra-

devornwald. Sieger in der Kategorie „andere Bäume“ wurde die Firma Gutshof Tanne aus Schmalleberg-Hanxleden mit einer Blaufichte. Die Siegerprüfung nahm die am Vortrag frisch gekürte Erste Deutsche Weihnachtsbaumkönigin Stephanie Kesting gemeinsam mit MdB Prof. Patrick Sensburg vor. In den kommenden zwei Jahren wird Stephanie I. für den Weihnachtsbaum werben.